

Die Medienberichte vom Kreispressewart Heinz Werner Krautwurst aus dem Jahre 2009

## **Ehrungsabend**

Der Kreisfussballausschuß Darmstadt ehrte auf einem Empfang in Pfungstadt Persönlichkeiten, die sich ehrenamtlich für den Kreis einsetzten. Kreisfussballwart Michael Sobota verwies in seiner Laudatio auf die Bedeutung des Ehrenamtes. Die Vertreter des Fußballkreises wüssten um das unentgeltliche Engagement, das einige hundert Helfer in knapp 60 Vereinen dort leisten.

Deshalb sei es ein besonderes Anliegen, jenen Dank und Anerkennung auszusprechen, die sich in besonderer Weise um Ihren Verein und den Fußballsport verdient gemacht haben.

Höhepunkt des Treffs waren die Ehrungen verdienter Vereinsmitarbeiter:

Wilfried Oßmann wurde mit dem diesjährigen Ehrenpreis des Fußballkreises Darmstadt ausgezeichnet. Der Fußballkreis würdigte mit dieser Auszeichnung seine Bemühungen, im sozialen Brennpunkt Eberstadt Süd, Kinder und Jugendlichen dem Fußballsport im Verein VFR Eberstadt näher zu bringen. Der 75 Jahre alte Oßmann steht oftmals als Einzelkämpfer auf weiter Flur. So kümmert er sich sowohl um die administrativen Geschäfte des Spielgeschehens, als auch darum, dass der Spielbetrieb jedes Wochenende sichergestellt ist.

Weitere Ehrungen:

Ehrennadel in Gold des Fußballkreises Darmstadt:

Helmut Weber Grün – Weiß Darmstadt, Helmut Ziegler SG Eiche Darmstadt

Ehrennadel in Silber des Fußballkreises Darmstadt:

Helmut Horn DJK / SSG Darmstadt, Dieter Schiffler Rot – Weiß Darmstadt

Ehrennadel in Bronze des Fußballkreises Darmstadt

Werner Ahl Spvgg. Seeheim - Jugenheim, Linda Baumann TuS Griesheim, Horst Baumann TuS Griesheim, Nevzat Güngör Bursa Darmstadt, Holger Herzog SG Modau, Alexander Klaus FSV Schneppenhausen. Karl-Heinz Klein SC Viktoria Griesheim, Thomas Kieckbusch FCA Darmstadt, Wolfgang Reinig FC Ober – Ramstadt, Waltraud Schmigelski TuS Griesheim.

## **AH des FC Ober - Ramstadt gewinnt Hattrick**

SG Eiche Darmstadt richtete die diesjährigen Endrundenspiele für Ü 35 Großfeldmeisterschaft aus.

Im ersten Spiel traf der FC Ober - Ramstadt auf die TG 75 Darmstadt, über diese Paarung war der Titelverteidiger nicht so glücklich, da man sich immer gegen diesen Gegner schwer getan hat. Dies konnte man auch wieder in dieser Partie sehen. Die 75er hatten einen Lattentreffer zu verzeichnen, bevor Sie in Führung gingen, nun kam der FCO etwas in schwitzen, der Ausgleich gelang Ihnen Mitte der ersten Halbzeit. Ober - Ramstadt wollte nun den Sieg und die 75er verteidigten das Ergebnis bis zum Abpfiff. Das fällige Elfmeterschießen wurde vom FCO gewonnen.

Im zweiten Spiel trafen sich der FC Alsbach und die Rot Weiß Darmstadt gegenüber. Beide Teams versuchten über eine solide Abwehrleistung erst einmal kein Gegentor zu bekommen. Es dauerte bis kurz vor Schluss als Rot Weiß Darmstadt durch einen Weitschuss die Partie für sich entschied.

So kam es dann zum Finale zwischen dem Titelverteidiger FCO und Rot Weiß Darmstadt. Die RW begannen mit der gleichen Taktik wie im Spiel zuvor. Der FCO machte entsprechend Druck und ging bis zur Mitte der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung. Rot Weiß Darmstadt bekam in der Schlussminute noch einen Foulelfmeter, der Sie dann zum Endergebnis von 2:1 verwandelten.

Somit konnte der FC Ober - Ramstadt nun schon zum dritten Male in Folge den Titel gewinnen und fährt am 26.06.2010 als Vertreter des Kreises Darmstadt wieder zur Hessenmeisterschaft nach Grünberg.

### **Verein für gute Jugendarbeit belohnt**

Nachwuchsarbeit - niemand weiß besser wie anstrengend das sein kann -, als Trainer und Trainerinnen, die den Kindern beibringen, wie das " Runde ins Eckige " gelangt. Umso erfreulicher ist es, wenn Vereine für vorbildliche Jugendarbeit geehrt werden. Den Sepp - Herberger - Preis für herausragende und erfolgreiche Jugendarbeit geht an die Spvgg.Seeheim - Jugendheim aus dem Kreis Darmstadt. Besonders anerkennenswert ist die Arbeit um Jugendleiter Jürgen Desch und seinem Team. Der Preis ist eine Auszeichnung für wirkliche gute Jugendarbeit. Es ist für den Bergsträsser Verein, eine große Leistung, jedes Jahr zahlreiche Jugendmannschaften zu stellen. Der Verein, aus den knapp 13.000 Einwohner zählenden Seeheim / Jugendheim, nimmt in diesem Jahr mit 7 Jugendteams von A- bis G - Junioren ( knapp 160 Kindern und Jugendlichen sind am Ball ) am Spielbetrieb teil. Stellvertretender Verbandsjugendwart Jürgen Best überreichte die Urkunde des Deutschen Fußballverbandes ( DFB) und ein Ball an den Jugendleiter Jürgen Desch.

## **Ein Darmstädter Urgestein ist 75**

Am 27. Juli feierte Hans Hammel, ein langjähriger und vielseitiger Verbandsmitarbeiter, seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Ungarndeutsche ist eine Institution im Darmstädter Fußballgeschehen.

Lange währte seine Zeit als aktiver Spieler jedoch nicht. Mit 28 Jahren kam er zur Schiedsrichterei, die er zunächst auch sehr ambitioniert betrieben hat - seine höchste Spielklasse war die heutige Verbandsliga, bevor er sich stärker ehrenamtlichen Tätigkeiten verschrieben hat. Nichts destotrotz ist er bis heute noch mit Leib und Seele dabei, leitet heute noch ab und an Spiele.

Bei seiner Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen des Fußballkreises Darmstadt, ob als Klassenleiter in verschiedenen Ligen, Beisitzer im Kreisrechtsausschuss oder als stellvertretender Kreisfußballwart. Als ruhiger, zäher Vermittler hat er im Hintergrund häufig auch dann gewirkt, wenn es nach außen hin nicht sichtbar war. Seine Funktionen hat er stets im Interesse der Vereine und Sportler ausgeübt, ohne dass seine eigenen Interessen dabei eine Rolle gespielt hätten.

Sein Bezirk ehrte ihn mit Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze, der HFV mit Ehrenbrief und der großen Verdienstnadel, der Landessportbund mit seiner Verdienstnadel. Inhaber des Ehrenbriefes des Landes Hessen und seine Heimatstadt verlieh ihm die Ehrenurkunde für verdiente Bürger der Stadt: Verdienstnadel des Deutschen Fußball Bundes und die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Darüber hinaus ist Hans Hammel Ehrenmitglied seiner Schiedsrichtervereinigung und auch seines Vereins, der SKV Rot - Weiß Darmstadt. Die Geschichte dieses Vereins, den er 1954 mit gründet hat, ist ebenso untrennbar mit seinem Namen verbunden.

## **Meisterschaft im Jubiläumsjahr**

Ein etwas anderen Festkommers hatte die SKG Ober - Beerbach geplant, um ihr sechszigjähriges Bestehen zu feiern. SKG - Vorsitzender Gerhard Keimp begrüßte so die Gäste: " 60 Jahre Vereinsgeschichte wurde von Siegen und Niederlagen geprägt. Im Laufe der Jahre sind unsere Aufgaben vielfältiger geworden. Viele haben mitgeholfen, den heutigen Stand zu erreichen ". Verzichtet hatte man auf lange Laudatio und lange geschichtliche Rückblicke. Eine Beamer - Präsentation mit Bildern von der Gründung bis heute zeigen unterhaltsam den Werdegang des Vereins auf.

Am 26. Juli 1949 gründeten " 39 Männer " die Sport- und Kulturgemeinde ( SKG ). Ein Jahr später wurde der Sportplatz planiert, in den sechziger Jahren wurde in Selbsthilfe das Vereinsheim errichtet. All dies schweißte zusammen, so dass die SKG ein Stück Dorfgeschichte schrieb. Ein Blick nach vorne weist beachtliche

Sportliche Erfolge auf : " Fußball ist der Kern des Vereins, sie führen die Kreisoberliga DA / GG 2008 / 09 an, und haben im letzten Spiel die Meisterschaft bejubeln können.

Auch eine Alte - Herren - Mannschaft gibt es sowie eine Jugendabteilung und die ehrgeizige Damenfußballmannschaft. " Für das Engagement im Frauenfußball wurde 2003 der Sepp - Herberger - Preis verliehen ". Und auch die zahlreichen Redner, die dem Verein gratulierten, hielten sich wohlthuend kurz. Ein gelungener Kommers, wie die rund 260 Gäste nach dem Ende der Veranstaltung feststellten. Überdies wurden an diesem Abend zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt, auch elf Herren der Gründungsriege nehmen stolz die Auszeichnung entgegen. Für den Fußballkreis Darmstadt betonte Kreisfußballwart Michael Sobota: " Wir wissen, was wir an der SKG Ober - Beerbach haben" , und verlieh mit dem Ehrenamtsbeauftragten Jörg Ballweg vom KFA Darmstadt den Ehrenbrief des HFV an Roland Best und Gerhard Burger. Die Ehrennadel in Bronze des HFV erhielten: Jörg Krichbaum, Horst Kufner und Klaus Opper. Die Ehrennadel in Bronze des KFA Darmstadt wurde an das Urgestein der SKG Ober - Beerbach, Albert Plößer übergeben.

### **Durch Fußball jung und aktiv Oswald Klein ist 75**

In der Geschichte der Schiedsrichtervereinigung ist kaum ein anderer Namen so eng verbunden, wie mit dem Namen von " Ossi " Klein - unter Oswald kennt ihn in der Fußballgemeinde kaum jemand. Sein außer- ordentliches Engagement wissen nicht nur seine vielen Freunde und Bekannte zu würdigen, in deren Mitte er am 27. Juni seinen 75 Geburtstag feierte.

Nach dem er 1958 seine Laufbahn als Spieler aufgegeben hatte, blieb er dem Fußballsport als Schiedsrichter verbunden. Weit über 2.400 Spiele hat er bis in die Regionalliga geleitet, war als Assistent in der Bundesliga eingesetzt. Unvergessen geblieben sind die internationalen Einsätze in Basel und Mailand. Darüber hinaus war Klein lange Jahre Obmann der Darmstädter Schiedsrichter sowie deren Lehrwart und als Beobachter bis zur Oberliga Hessen aktiv. Heute ist er deren Ehrenmitglied.

Auch dem Verband stand er als erfahrener Besitzer im Rechtsausschuss der Ober- und Landesligen zur Verfügung. Bis zum heutigen Tage ist er Mitglied im Kreissportgericht Darmstadt als Einzelrichter. Nicht umsonst gilt er als Hans - Dampf in allen Gassen, der es stets verstanden hat, in jedem Amt, dass er ausübte, neue Impulse zu setzen.

Alle Verdienste und Ehrungen von " Ossi " Klein aufzuzählen, die er sich über die Grenzen der Schiedsrichter hinaus Im Hessischen Fußballverband erworben hat, wäre seitenfüllend. Das Bundesverdienstkreuz erhielt er 2006 für seine Verdienste um das Schiedsrichterwesen.

## **Glückwunsch - Jürgen Best**

Ein Leben für das Ehrenamt oder ein Fußball - Funktionär aus Leidenschaft und mit Herz und Seele. Diese Charakteristika treffen unbestritten auf Jürgen Best zu, der am 02.06.2009 im Kreise seiner Familie, Freunde und langjährigen Weggefährten seinen 60. Geburtstag feiert. Der Jubilar geht seit über 35 Jahren in der Fußballjugendarbeit auf. Seine langjährige Funktionärskarriere begann 1974 zunächst als Trainer und stellvertretender Jugendleiter beim SV Erzhausen. 1978 wurde er dann Jugendleiter, trainierte aber gleichzeitig auch weiterhin Jugendmannschaften. Drei Jahre später saß er im Kreisjugendausschuss Darmstadt und wurde Klassenleiter der D - Jugend. 1987 übernahm er das Amt des Kreisjugendwartes, das er bis heute innehat. Aktuell ist er außerdem stell. Verbandsjugendwart, Klassenleiter der A - Junioren Hessenliga, Mitglied im Prüfungsausschuß des HFV.

Sein großes Engagement und Fachwissen honorierte der Hessische Fußballverband mit folgenden Auszeichnung:

1990 Ehrenbrief

1996 Große Verdienstnadel

2004 Ehrennadel in Silber

2008 den Sportehrenpreis des Landkreises Darmstadt – Dieburg

## **Oster - Feriencamp der SG Modau**

Die Jugendabteilung der SG Modau veranstaltete während der Osterferien, nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr, ihr zweites fünftätiges Fußball - Camp. Unter dem Motto " Gemeinsam Spaß haben " tummelten sich rund 85 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 13 Jahren auf dem Sportgelände am Lohberg. Unter der Leitung von Jugendkoordinator Hartmut Puntheller, unterstützt von vereinseigenen Jugend-Trainerinnen und Trainern, wurden Trainingsmethoden konzipiert, mit Höchstmaß an Attraktivität !!!

Technik, Koordination, welche den Kindern spielerisch vermittelt wurden, und vor allem Spaß am Fußball spielen, waren die Schwerpunkte. Das Programm begann morgens mit SoccerRobics, ein koordinatives Aufwärmprogramm zu fetziger Musik für die Kleinsten. Für die älteren Jahrgänge stand TecRobics als koordinatives und technisches Aufwärmen auf dem Plan. Unter dem Motto " Zurück zum Strassenfußball " wurde eine Champions - League und eine EM in Turnierform gespielt. Meistens wurden 4 Kinder verschiedener Jahrgänge zu einer Mannschaft ausgelost. Die Kinder mußten sich dann im 4 : 4 selbst organisieren ohne Trainer oder Betreuer. Es wurden auch ohne Schiedsrichter und Torwart gespielt. Wettbewerbe waren: Elfmeter König, Freistoß Künstler, Scharfschützen, Torwand AS

u.v.m. Ziel eines solchen im Hinblick auf die fußballerischen Ausbildung, ist es die Kids eine Möglichkeit für Erfolgelebnisse zu bieten, sie psychologisch zu stärken oder sogar aufzubauen. Alles in allem war diese Woche Fußball - Camp, das in Zusammenarbeit mit der BV- Fußballschule statt fand, ein voller Erfolg. Jugendleiter Holger Herzog zeigte sich rundum zufrieden und beeindruckt und dankte allen freiwilligen Helfern. " Mit diesem Camp haben wir wieder einmal bewiesen, was die Abteilung Jugendfußball in Modau auf die Beine stellen kann. "

## **100 - Jahre SKG Gräfenhausen**

Es gibt nicht viele Vereine, die auf ein 100-jähriges Jubiläum zurückblicken können. Einer der Clubs aus dem Sportkreis Darmstadt ist die Sport- u. Kulturgemeinde e.V. Gräfenhausen, im sportlichen wie im kulturellen Bereich, eine wichtige Größe für jung und alt in der Großgemeinde von Weiterstadt. Mit einer Akademischen Feier und zahlreichen Gästen gedachte dieser Tage die SKG Gräfenhausen seiner Gründung. Vorsitzender Thomas Müller begrüßte Persönlichkeiten aus der Politik Staatssekretär Andreas Storm und Landtagsabgeordnete Heike Hofmann sowie aus Wirtschaft und zahlreiche Vertreter benachbarter Vereine. Den Ehrungsreigen ergänzte Kreisfußballwart Michael Sobota mit einigen Mitgliedern des Kreisfußballausschusses Darmstadt. So wird an diesem besonderen Abend gemeinsam Rückschau gehalten bis in die Anfänge des Vereins. 1909 gründeten 16 junge Fußballfreunde den ersten " Sportclub Alemannia ". 1911 kam der erste Rückschlag für den jungen Verein. Aus Beweggründen, die nicht mehr zu ermitteln sind, gründete ein Teil der Mitglieder einen eigenen Club: " Britannia 1911 ". Natürlich hatte der erste Weltkrieg gewaltige Lücken auch bei den Kickern hinterlassen. Dieses sah man bald ein, dass der Fußball im Ort nur dann eine Chance hatte, wenn man wieder zusammen kickte. Die Vernunft siegte, und 1919 entstand der eigentliche " Uropa " der Fußballverein : 1909 Gräfenhausen. Anfang der 30 Jahre entstand aus 1909 Gräfenhausen der " Arbeiter Turn- und Sportbund ". Kurz darauf ging der Club in " Freie Turn- Sport- und Sängervereinigung " auf. Im Jahre 1933 durch die Nationalsozialisten die " Freie Turn- Sport- und Sängervereinigung zwangsweise von der Bildfläche verschwand, nannte man sich wieder Fußballverein 1909 Gräfenhausen. Nach dem zweiten Weltkrieg wussten sich die Sänger und Sportler im Ort zu helfen und schufen mit den noch bestehenden Kernabteilungen die SKG Gräfenhausen. In der Begrüßungsrede hob Müller die Jugendarbeit der SKG hervor, 150 Jugendliche spielen in insgesamt acht Jugendmannschaften. Dank der kontinuierlichen und beharrlichen Vereinsarbeit wurden sportliche Erfolge, kulturelle Höhepunkte geboten, die für einen positiven Verlauf des Vereinsleben sorgen. Dieses wirkt sich auch auf die Mitgliederentwicklung aus( heute 341 ). Mit dem souveränen Tabellenstand der ersten Mannschaft in der Kreisliga B Darmstadt, könnte auch im Jubiläumsjahr die Meisterschaft eingefahren werden: Dazu alles Gute.